



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

27. Dezember bis 2. Januar

Bischof Harald Rückert

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37EÜ (Jahreslosung)

Weite Herzen, aufgeschlossene Sinne, offene Türen

Zugang erschwert! Nur mit entsprechenden Nachweisen dürfen Theater und Konzertsäle, Geschäfte und Gaststätten betreten werden. Für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gelten ähnliche Bestimmungen. Nach wie vor ist es kaum möglich, sich unbeschwert mit anderen Menschen zu treffen. Es gibt gute Gründe dafür! Dennoch setzt diese Situation vielen zu. Wie lange wird sie im neuen Jahr fort dauern?

Abgewiesen! Das ist die bittere Erfahrung von Menschen an den Außengrenzen Europas. Und weltweit müssen Menschen erleiden, dass ihnen der Zugang zu sauberem Wasser, medizinischer Versorgung oder Bildung verwehrt ist.

»Niemand wird abgewiesen, der zu mir kommt!«, sagt Jesus. Alle sind willkommen. Jesus stellt kei-

nerlei Bedingungen. Herkunft, Geschlecht, sexuelle Identität, Milieu, Moral, Leistungsfähigkeit oder Frömmigkeitsstil – nichts schränkt den Zugang ein. Wer kommt, erfährt ungeteilte Zuwendung und rückhaltlose Annahme. Hunger und Durst nach Leben werden gestillt. Das verändert alles.

»Niemand wird abgewiesen!« Stärkende, überraschende und herausfordernde Erfahrungen hält Jesus für die bereit, die sich auf diese Einladung einlassen. Wer davon gekostet hat, kann nicht anders, als das mit anderen zu teilen. Weite Herzen, aufgeschlossene Sinne und offene Türen tragen die Einladung von Jesus glaubhaft hinein in unsere Welt.

Bischof Harald Rückert

Kontakt zum Autor: bischofsbuero@emk.de

WIR LOBEN GOTT

- Gott, den Vater, der sich mit weitem Herzen nach allen seinen Geschöpfen sehnt;
- Gott, den Sohn Jesus Christus, der uns mit ungeteilter Zuwendung begegnet und uns heil werden lässt;
- Gott, den Heiligen Geist, der uns gewiss macht, bedingungslos angenommen und geliebt zu sein.

WIR BITTEN GOTT

- unsere Herzen zu weiten, besonders für Menschen, mit denen wir uns schwertun;
- unsere Sinne zu öffnen, besonders für Menschen, die unseren Einsatz mit Herz, Hand und Verstand benötigen;
- uns nicht in Ruhe zu lassen, bis wir unsere Türen öffnen, besonders für Menschen, die ins Abseits gedrängt und zurückgewiesen wurden.

Harald Rückert ist Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche und führt Aufsicht über die drei Jährlichen Konferenzen in Deutschland. In den Konferenzen und Kommissionen hat er den Vorsitz, vertritt die EmK in ökumenischen Gremien und entscheidet nach Konsultationen mit den Beteiligten über die Dienstorte der Hauptamtlichen im pastoralen Dienst. Der bischöfliche Dienst soll die Einheit der Christenheit fördern und die Kirche in ihrer missionarischen Wirksamkeit ausrichten, um den Auftrag der Kirche zu erfüllen: »Menschen zu Jüngern und Jüngerinnen Jesu Christi zu machen, um so die Welt zu verändern«.

Kontakt:

Bischof Harald Rückert
Dielmannstraße 26
60599 Frankfurt am Main

Telefon: 069 242521-0
E-Mail: bischofsbuero@emk.de